

# VIII. Schweizerische Ausstellung Alpiner Kunst = VIIIe Exposition suisse d'art alpin

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-623488>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wandbild  
aus der  
Tomba  
del Triclinio  
(Grabkammer)  
Fresko

imitativ, immer funktionell. Ein Fuß war immer ein Fuß als Funktion, wurde aber auch oft in Gegenständen, wo eine einfache Stütze genügt hatte, in seiner äußeren Form beibehalten. Das ist eine wesentliche Eigenart. Wer aber von der unerhörten Phantasie in der Lösung einer Abstützung einen Begriff haben will, der betrachte das runde Gefäß No. 5 im ersten Saal,

wo ein menschlicher Unterschenkel und ein Reiter kombiniert abstrakt als Fuß verwendet wurde. Bei allen Darstellungen der Etrusker handelt es sich um Abstraktion, aber sie wurde nie zum Selbstzweck. Stets behielten sie die beiden Pole: Abstraktion — lebendige Anschauung bei, zwischen denen allein das Leben der Kunst strömen kann. *Ernst Heller*

### VIII. Schweizerische Ausstellung Alpiner Kunst

Der Schweizer Alpenclub veranstaltet in der Zeit vom 27. August bis 10. Oktober 1955 im neuen Berufsschulhaus zu Solothurn die VIII. Schweizerische Ausstellung Alpiner Kunst. Sie soll, wie die vorangegangenen, einen Überblick über den Stand der alpinen Kunst in der Schweiz bieten und dadurch deren Entwicklung fördern.

Wir möchten die schweizerische Künstlerschaft zur Beteiligung höflich einladen. Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler schweizerischer Nationalität sowie Ausländer, die in der Schweiz wohnen und Mitglieder des SAC sind. Ausländer, die in der Schweiz Wohnsitz haben, aber nicht SAC-Mitglieder sind, werden nur ausnahmsweise zugelassen.

In Frage kommen nur Motive der Bergwelt (Alpen und Jura) auf schweizerischem Boden.

Die Ausstellung wird von der Sektion Weißenstein SAC in Verbindung mit dem Central-Comité des SAC durchgeführt und steht unter dem Präsidium von Herrn Dr. Charles Studer, Solothurn.

Die Anmeldeformulare und das Ausstellungsreglement können sofort beim Advokaturbüro Dres. Studer, Westbahnhofstraße 8, Solothurn, bezogen werden. An die gleiche Adresse sind auch die Anmeldungen zu richten, mit Frist bis 10. Juni 1955.

### VIIIe Exposition suisse d'art alpin

Du 27 août au 10 octobre aura lieu à Soleure, dans le nouveau bâtiment de l'Ecole professionnelle, la VIIIe Exposition suisse d'art alpin, organisée par le CAS. Son but, qui n'a pas varié, est de permettre au public de se rendre compte de l'état de l'art alpin suisse et, en même temps, d'en favoriser le développement.

Nous invitons tous les artistes de nationalité suisse à participer à l'exposition. Seront également admis les artistes étrangers domiciliés en Suisse et membres du CAS; ceux, en revanche, auxquels manquerait cette dernière qualité ne pourront y être représentés que dans des cas exceptionnels.

Seules seront retenues des œuvres représentant des sujets se rapportant aux montagnes suisses (Alpes et Jura).

L'organisation de l'exposition, qui se déroulera sous le patronage du Comité Central, est confiée à la section Weissenstein du CAS. M. le Dr. Charles Studer, Soleure, en assume la présidence.

Les formules d'inscription ainsi que le règlement de l'exposition peuvent être demandés dès maintenant à l'étude Dres. Studer, Westbahnhofstrasse 8, Soleure. Les inscriptions devront être envoyées à la même adresse jusqu'au 10 juin 1955, dernier délai.